



## Eignungsprüfung zur Berg- und Skiführer/innen-Ausbildung Winter- Teil: Ski, Steileis und Eisparcour

<b>Termin</b>	Montag 21. bis Mittwoch 23. Jänner 2019
<b>Ort</b>	5654 Sportgastein, Salzburg bzw. 9971 Matrei in Osttirol
<b>Anfahrt</b>	<u>Sportgastein:</u> nach Bad Gastein und weiter über die Mautstraße „Gasteiner Alpenstraße“ nach Sportgastein. Bei der Mautstation bitte erwähnen, dass man zur Bergführer-Eignungsprüfung fährt. <u>Matrei i. Osttirol:</u> entweder von Sportgastein talauswärts und dann nach Mittersill und weiter durch den Felbertauerntunnel (Mautpflichtig) oder im Gasteinertal nach Böckstein und mit der ÖBB-Autoschleuse nach Mallnitz und dann weiter über Lienz nach Matrei und weiter bis zum Matreier Tauernhaus.
<b>Beginn</b>	<u>Montag 21.1.2018:</u> Startnummernausgabe von 7.00 - 8.00 Uhr im Restaurant Goldbergstube bei der Talstation. Beginn und Treffpunkt um 8.00 Uhr in der Goldbergstube <u>Dienstag 22.1.2018:</u> 8.00 Uhr beim Matreier Tauernhaus (Diplom-Skiführer erhalten ihre Startnummer am Dienstag dann direkt beim Tauernhaus)
<b>Ausrüstung</b>	<u>Skiteil:</u> Tourenski inkl. Felle, Notfallausrüstung (Schaufel, Sonde, LVS) und Helm (bei der Abfahrt verpflichtend!) – es müssen die Skiaufgaben mit derselben Ausrüstung absolviert werden, welche zum Aufstieg verwendet wird; Wechselkleidung nach dem Aufstieg (Achtung: es ist keine beheizte Umziehmöglichkeit vorhanden). Abfahrt erfolgt mit Rucksack. <u>Steileis:</u> Anseilgurt, 2 Steileisgeräte nach EN 13089-T, Steigeisen nach EN 893, Helm nach EN 12492, zwei 60m-Halbseile und dazu passendes Sicherungsgerät (keine Halbautomaten!) <u>Eisparcour:</u> (zusätzlich zu Steileis) Hochtourensteigeisen nach EN 893, 50 bis 70 cm Führerpickel (nach EN 13089), Klettersteigset nach EN 958, Bandschlinge ca. 120 cm inkl. Safety Binder (zB. Petzl Ballock oder Austrialpin 4-Lock), eine Eisschraube (ca.17cm) <u>Zusätzliche Ausrüstung:</u> Sonnen- und Skibrillen, den Aufgaben entsprechende Bekleidung wie Mützen, Handschuhe, Gamaschen, Wetter- und Kälteschutz, da mit Warte- bzw. Stehzeiten zwischen den einzelnen Aufgaben zu rechnen ist – (warme) Verpflegung, sowie deren Versorgung (Rucksack)  Hinweis: sämtliche verwendete Ausrüstung muss den aktuellen CE Normen entsprechen. Für die den optimalen Sitz (Passform) und Zustand der Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich! Die Anseilmethode (Hüftgurt oder Brust-Sitzgurtkombination) ist jedem/jeder selbst überlassen.





<p><b>Prüfungsinhalte und Beurteilungskriterien</b></p>	<p><u>Skiteil:</u> Aufstieg innerhalb des vorgegebenen Zeitlimits (ca. 1.000 HM in rund 2h), alpiner Skilauf nach dem Österr. Skilehrplan: lange und/oder kurze Radien, Rhythmuswechsel usw. in unterschiedlichen Schneearten und steilem Gelände Beurteilt werden, Aufgabenerfüllung, Grundverhalten, Fahrsicherheit und Tempo.</p> <p><u>Steileis:</u> Vorstieg einer Eiskletterroute am Eisfall oder im Mixedgelände im Schwierigkeits-grad WI 4/5 - M4/5: Klettern an bereits vorgesetzten Sicherungspunkten mit eingehängten Expressschlingen. Beurteilung: Zeit (Limit), Stil/Technik und Sicherheit (Bewegungsfluss) Weiters werden Aufgabenerfüllung, Sturzfreiheit, Bewegungsgenauigkeit, sowie sicherer und kontrollierter Bewegungsablauf und richtige Seilhandhabung bzw. Sicherungstechnik sowie Seilverlauf (Halbseiltechnik) beurteilt.</p> <p><u>Eisparcour:</u> Bewältigung verschiedener Aufgaben wie Auf- und Abstieg in bis 40° geneigtem Gelände, Querungen in Allzackentechnik (Eckensteintechnik), Frontalzackentechnik bis 90° Neigung mit Hochtourensteigeisen. Setzen einer Eisschraube aus der Kletterposition. Beurteilt werden Aufgabenerfüllung, dem Gelände angepasste Steigeisen- und Pickeltechnik, sicherer und kontrollierter Bewegungsablauf sowie Bewegungsfluss und Sturzfreiheit. Handhabung der Ausrüstung (Eisschraube ). Zeit (Limit).</p> <p>Hinweis. Genaue detaillierte Informationen zu den Prüfungsaufgaben und Beurteilungskriterien erfolgen immer zu Beginn am jeweiligen Prüfungstag.</p>
<p><b>Beurteilung</b></p>	<p>Es wird der Gesamteindruck jedes Teilnehmers beurteilt, wobei trotzdem jede Teilprüfung positiv absolviert werden muss. Das bedeutet, dass über die endgültige Aufnahme in die Berg- und Skiführerausbildung erst nach dem Sommerteil entschieden wird.</p>
<p><b>Kosten</b></p>	<p>Für den Winterteil der Bergführereignungsprüfung wird ein Unkostenbeitrag von pauschal 140,- eingehoben. Zusätzlich kostet die vergünstigte Straßenmaut pro Person 4.-, die wir gleich mit einheben.</p> <p>Bitte die insgesamt 144.- bis zum 19.1.2019 auf das Konto des Österr. Berg- und Skiführerverbandes überweisen und <u>unbedingt die Zahlungsbestätigung zur Startnummernausgabe mitnehmen</u> Bankverbindung: Volksbank Tirol Innsbruck – Schwaz AG, SWIFT/BIC: VBOEATWWINN IBAN: AT54 4239 0001 9000 6633</p>





	<b>Wichtig: es ist keine Barzahlung vor Ort möglich – ohne Zahlungsnachweis ist ein Antreten bei der Eignungsprüfung nicht möglich!</b>
<b>Anrechenbarkeit</b>	<p>Aufstieg Skiteil: Anrechnung für Ski- und Snowboardführer der höchsten Ausbildungsstufe Skitechnikteil: Anrechnung für Skilehrer der höchste Ausbildungsstufe (Diplomskilehrer)</p> <p>Hinweis: sämtliche anrechenbare Zeugnisse müssen vor dem Beginn der Eignungsprüfung beim Verband der Österr. Berg- und Skiführer eingereicht werden. Nachträgliche Einreichungen können nicht berücksichtigt werden!</p>
<b>Unterkunft</b>	<p>Für Unterkunft und Verpflegung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen bzw. die Kosten zu tragen. Wir empfehlen insbesondere für die Eisprüfungen das Matreier Tauernhaus (<a href="http://www.matreier-tauernhaus.com">www.matreier-tauernhaus.com</a>)</p>

